



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0097/2013		<b>Datum:</b>	27.05.2013	
<b>Verfasser:</b>	06-FBG-Ratsfraktion	<b>Az:</b>			
<b>Gremienweg:</b>					
<b>06.06.2013</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	ohne BE abgesetzt geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der FBG-Ratsfraktion Ansiedlung eines Geschäftes für "Outdoor-Ausrüstung" mit sittenwidriger Auslagengestaltung in der Schlossstraße</b>				

### Zur Sachlage:

In der **Schlossstraße** existiert gegenüber der Sparkasse (am Passagen-Eingang zur Salzgrotte) ein Geschäft mit Namen „**PW Tobacco**“ – **Freie Waffen, Messer, Outdoor und Ausrüstung**. Weitere Recherchen haben ergeben, dass das Geschäft nicht im Telefonbuch aufgeführt ist; das Internet blockiert zunächst den Zugriff auf die entsprechende Seite mit der Begründung „Waffen und Militaristik“. Erst wenn man seinen PC-Schutz minimiert bzw. ganz ausschaltet, kommt man zum Internetauftritt der **Fa. PW Tobacco GmbH & Co.KG mit Sitz in 59757 Arnsberg / Westfalen, Donnerfeld 2; Tel.: 0 29 32 – 638 260. Geschäftsführer ist ein Holger Hill.**

**In der Auflistung der Filialen ist Koblenz übrigens nicht vermerkt.**

Im Geschäft werden Waffen aller Art angeboten. Die beschönigende und verharmlosende Werbe-Aussage: „Freie Waffen, Outdoor, Selbstschutz & Stahlwaffen“. Angefangen von günstigen Einstiegs-modellen bis hin zu bewährten Profi-Produkten bekannter Hersteller wie Walther, Röhm, Hämmerli, Umarex usw. bieten wir in jedem Segment eine große Auswahl.

**Die Schaufensterauslage lässt jedem Betrachter buchstäblich das Blut in den Adern gefrieren. Von Messern mit feststehender Klinge, sog. „Ochsenfängern“ bis hin zu Samurai-Schwertern in allen Größen und vom Pfefferspray bis hin zur großkalibrigen Pistole und zu Gewehren mit Zieleinrichtung ist alles vertreten. Dabei ist es zumindest für den Bereich der Schusswaffen völlig unerheblich, ob diese Waffen jetzt tatsächlich echt sind oder rein äußerlich lediglich echt wirken. Und an Werktagen (also zu Öffnungszeiten des Geschäftes) steht ein großer Werbereiter auf dem Gehweg.**

**Diese Auslagen sind nach Auffassung der F/B/G – Fraktion extrem jugendgefährdend und dazu geeignet, psychisch labile Menschen jeden Alters auf die abwegigsten Gedanken kommen zu lassen. Weiterhin sind wir der Meinung, dass ein solches Geschäft mit dieser Außen Werbung weder nach Koblenz – und schon gar nicht in die Schlossstraße passt. Wir sollten alle rechtlichen Möglichkeiten prüfen, dagegen vorgehen zu können.**

Wir gehen davon aus, dass es keine rechtliche Handhabe für ein direktes Verbot oder die Entfernung dieser Geschäftsidee gibt. Es sollte aber seitens der Stadt dringend geprüft

werden, ob nicht Auflagen erteilt werden können, die das offene „Zur Schau-Stellen“ dieser gefährlichen Waffen einschränken oder ganz verbieten.

### **UNSERE FRAGEN:**

- 1. Gibt es rein rechtlich eine Möglichkeit, diese Schaufenstergestaltung / das Auslegen der Waffen ganz zu verbieten?**
- 2. Wenn nein, kann dem Betreiber vorgeschrieben werden, nur unechte Waffen (Attrappen) mit dem deutlichen Hinweis darauf, dass es solche sind, auszustellen?**
- 3. Gibt es die Möglichkeit, dem Betreiber vorzuschreiben, dass die Schaufenster mit Folien zu versehen sind, sodass vom Gehweg aus kein Einblick auf diese Auslagen möglich ist?**

**Die F/B/G ist jedenfalls der Überzeugung, dass ein derartiges Geschäft mit einer als gemeingefährlich, sittenwidrig und vor allen Dingen stark jugendgefährdend zu bezeichnenden Auslage und natürlich dem entsprechenden Kaufangebot nicht akzeptabel ist, nicht nach Koblenz – und schon gar nicht in die Schloßstraße passt.**

**Zur besseren Information haben wir folgende Anlagen (Fotos) beigefügt:**

Auslage innerhalb der Passage  
Schaufenster nach der Schloßstraße hin  
Werbereiter auf dem Gehweg  
Internetauftritt „Produktsortiment“  
Internetangaben „Informationen zum Firmensitz“